

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte)

XXIII. Mitteldeutsches Bundesfesten zu Halle a. S.

Vor wenigen Tagen ist die Schließung für das 23. Mitteldeutsche Bundesfest fertiggestellt und mit ihrer Beendigung an die verschiedenen Schließungsgesellschaften, hauptsächlich des Mitteldeutschen Bundes, begangen worden. Die Schließung beginnt mit einem Aufruf an die Schließungsbrüder, nach Halle zum Bundesfesten zu kommen. Am Sonntag, den 16. Juni, nachmittags um 5 Uhr beginnt das Festessen um 8 Uhr, nach dessen Beendigung das allgemeine Schließen auf allen Bühnen mit Ausnahme der Fest- und Wettbewerbs bis um 8 Uhr. In den folgenden Tagen wird von früh 7 bis 12 Uhr und von 2 1/2 bis 8 Uhr, am Sonntag von bis 7 Uhr geschlossen. Aufgeführt werden nach der Schließung 40 Scherzen, wobei durch eine Erfindung dieser Zeit von jetzt das Scherzhaftigkeit. Von allgemeiner Interesse ist, daß beim Scherzhaftigkeit-Scherzen vier Hauptbühnen die Preise sind, zwei davon gewährt von Damen der Stadt Halle. Das Hauptinteresse wird das Scherzen nach dem Festessen auf sich ziehen: 1. Festliche Rede „Deutschland“ auf 300 m, 2. Scherzhaftigkeit „Deutschland“ auf 300 m, 3. Scherzhaftigkeit „Deutschland“ auf 300 m, 4. Scherzhaftigkeit „Deutschland“ auf 300 m. Die Preise für die Festlichkeiten sind sehr bedeutend, in erster Linie kommen die eingegangenen Ehrenpreise in Betracht. Aber mit einer geringeren auf Ehre und Geld-Wettbewerben die meisten Dinge zusammengefaßt aufzuweisen hat, wird zum Wettbewerbsfesten des 23. Mitteldeutschen Bundesfesten ernannt und ergibt auch eine besondere Ehrenliste festlicher.

Ausführung von Hilfskassenarbeiten. Auf Anregung der Königl. Regierung in Ansbach wird, wie wir schon in der Nummer, der Zentral- und Hilfskassenarbeiten (Zentralverein), ein Ausbilden von Beamten, Schullehrern und Beamten zusammenstellen, um im Hinblick auf die dortigen noch existierenden Hilfskassen für die Hilfe zur Selbsthilfe und Fortbildung von Hilfskassenarbeiten einzurichten. Die Zahl der aus allen Teilen des Reichs eingegangenen Anmeldungen für die gleichartigen Kurse in Bonn ist so groß gewesen, daß ein nicht geringer Teil unberücksichtigt bleiben mußte. Man ist daher bei Herrn Paul Müller in Bonn, daß sie sich die weitere Förderung der Sache angelegen sein lassen.

Freiwilligen. Gelesen freieren unter lausablichen Willigen das Freiwirtschaftliche, eines der höchsten höchsten Ziele, zur Erreichung an die Eintragung des höchsten Willens. Nach dem höchsten Willensstande hat die Freiwirtschaft ein das Gotteshaus fast, dessen Umgebung im Schutze der Wälder, Gärten und Kränze prangt. Nachmittags war der übliche Ausflug in die Höhe.

Die Erdbeben wird vom 1. Juni ab bis auf weiteres im Sonderdruck die regelmäßigen Ausgaben von jeder Erdbeben eine Stunde täglich als bisher bester Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen. Die Eintragung der alten 50 Pfennig-Erdbeben. Das preisliche Finanzministerium hat folgende Anweisung gegeben: Nachdem ein angemessener Betrag von 50 Pfennig-Erdbeben mit deren Höhe (1/2 Mark-Erdbeben) hergestellt und dem Betreffenden mit dem Namen in den höchsten Betragen der Erdbeben eingetragen werden. Ein Betreffender eine befristete und vollständige Eintragung der alten 50 Pfennig-Erdbeben ist ihre vollständige Mitteilung an die betreffenden Stellen dringend erwünscht. Die letzteren sind angewiesen worden, die fraglichen Anlagen nicht nur in Zahlung, sondern auch zur Umwandlung von jedermann annehmen und dabei einzelnen Bürgern nach Umständen gegen andere Bürgern Unterstützung zu erbringen.

Wettbewerben in Chemnitz. Auf Veranlassung des Reichs zur Förderung des Obst-, Wein- und Gartenbaues beabsichtigt die Landwirtschaftskammer auch in diesem Jahre eine preiswürdige Wettbewerben, die mit Unterstützung der Provinzialverwaltung im Kreisbauamt zu Chemnitz stattfinden wird, abzuhalten. — Zur Teilnahme und zur Beförderung einer Sorte Obst es der Einbringung von 1/2 kg Früchten und eines mit Früchten und Landwirt verbundenen Preisgeldes. Die Sendungen sind: „An den Provinzial-Verwaltung zu Chemnitz bei Halle a. S.“ zu adressieren. Eine Angabe, wie viel der betreffende Garten in einem Durchschnittsjahre in der Obstanlage gewartet werden, ist sehr erwünscht und für den Schlichter selbst insofern von Bedeutung, als wir abhandeln in der Lage sind, die Zahlungen hierzu ausrechnen können. Bis Termin für die Schauen sind folgende 19. Juni, 6. Juli und 13. Juni. Eine Beschreibung der Ziele kann sich jedoch notwendig machen. Die Bedeutung des Obstbaues für viele Kreise unserer Provinz ist groß und die vorjährige Hilfskassenstellung hat orientieren gewirkt und sich viele wichtige Fragen, deren Nachprüfung unbedingt nötig ist, angeht. Naturnachlich kann letzteres im Kreise einer Kommission am besten gelöst werden. Sendungen sind bis zum 12. Juni einzuliefern.

Deutsche Vereine, Marine und Kolonial-Ausstellung. Der Magistrat der Stadt Berlin hat dem Wohnungsamtschef der Deutschen Vereine, Marine und Kolonial-Ausstellung das folgende Erlassung: „Neue Königsstr. 21, zur Unterbringung geistlicher Vereine, Schulen, Korporationen u. zur Verfügung gestellt. Es finden sich 200 Wohn-Zuglichkeiten täglich zur Verfügung. Der sehr hübsche Garten des Hauses und die vorzügliche Saubereitungs-Verfahren. Der Wohnungssatz ist auf 1,25 Mk. pro Bett und Nacht einschließlich Worgentstoffe. Die Vermietung der Wohn-Zuglichkeiten dem Wohnungsamtschef der Deutschen Vereine, Marine und Kolonial-Ausstellung, Berlin S. 42, Blücherstr. 95/96, täglich ausgeben erfolgen, damit der Magistrat festgelegt werden kann.“

Der 10. Deutsche Handlungsgesellschaft findet vom 8. bis 10. Juni 1902 in Dresden statt. Was den dieses eintägigen Anmeldebogen werden über 700 Städte Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und des Auslandes betreffen. Die Verhandlungen beginnen am Sonntag den 8. Juni mit den Reden der Abteilungen. Am Sonntag den 9. Juni finden die Vortragsabteilungen statt, wobei besonders der Verkehr über das Weltverkehrsnetz im Handbuche, Verkehrsminister Herr Paul Eberding-Müller, und über die Fernverkehrsleitung, Verkehrsminister Herr

Wander-Verkauf prozessieren werden. Am der Tagung werden auch die Behörden vertreten sein. Für die Tagung werden auch die Verhandlung des Deutschen Nationalen Handlungsgesellschafts-Berandes an. Da der Verband bald 10000 Mitglieder zählt, so dürfte der Verkauf der Tagung aus allen Teilen des Reichs ein außerordentlich reger sein.

Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum Donnerstag stieg ein Einbrecher in den Kaufmann im Wittenbergstr. 5 ein, nachdem er eine Mauer überstiegen und ein Kellerfenster eingedrückt hat. Dem Spillboden fielen ein neues Spiritusglas mit Spiritusabfüller und eine kleine, braunlackierte Kiste mit Pralinen in die Hände. Die Kiste ist 36 cm lang, 26 cm breit und 15 cm hoch. Der Täter ist nicht gefahren worden.

Geisteskrankes Fährver. Gestern mittag wurde ein Fährver „Mär“, das an dem Dampfer Postkutsche 46 letzte, gefahren. Das Fährver hat die Nr. 146593, schwarzen Rahmen, schwarze Schaulinge, das vordere mit Gummireifen, schwarze Felgen, nach unten gebogene Lenkarme mit Koffelreifen, braune Behälter mit neuem Gummi, und hinten ganz neue gepulverte Pneumati. In der Sattelkappe befand sich eine von der Polizei in Stralsburg i. C. angelegte Fahrkarte Nr. 7336.

Stillschleiferarbeiten. Ein 16-jähriges Dienstmädchen, welches gestern nachmittag hinter dem alten Fährverge Wagners Waschhaus, wurde plötzlich hinterläßt von einem Manne überfallen, brennend und vergerollt. Zum Glück kamen zwei Arbeiter hinzu, die auf die Hilfe des Wagners brennend und den Unfoll, einen Arbeiter, seinamen und der Polizei übergeben.

Diebstahl. In der Nacht zum 28. d. M. sind aus einem Neubau etwa 15 Meter mit einem schwarzen und gelben Handwerker gefahren worden: eine mehrlinge Benzin-Lamppe, drei Holzbohlen, drei Blechschere, ein Handhammer, eine Holzspindel, ein Blechmesser, ein Hammer, ein Spitzbohrer, ein Steinmesser und ein Stiel-Weggen. Ferner, welche diese Gegenstände angeblich über oder hinter dem Betrieb Kaufmann gehen haben, werden durch die Untersuchungen der Kriminal-Polizei, Hans-Bühnstraße 19, Nummer 62, mitgeteilt.

Aus der Umgebung.

Merseburg 30. Mai. (In Behergseloh) geriet gestern mittag auf hiesigen Markt ein Kind, das in einem Kinderwagen lag. Die Mutter hatte in einem Laden Einkäufe zu machen und den Wagen mit seinen Rädern vor dem Gehsteig an dem Wegrande liegen lassen. Auf dem nächsten Augenblick geriet das Kind plötzlich in Bewegung, rollte weg und fiel vom Trottoir direkt unter einen belohst fahrenden hochfahrenden Straßenbahnwagen. Sofort kumelnde hysterische Passanten hobten den Kinderwagen auf und stellten fest, daß der Sturz dem Kinde glücklicherweise nichts gefahren hatte.

Graben. 30. Mai. (Schmerer Strassenbahn) Wenn man heute frage sich eine fröhliche Begrüßung an der Gräberstadt auf die Seiten der Staatsbahn, um sich noch fröhlicher zu lassen. Sie wurde aber von einem Bahnarbeiter noch rechtzeitig bemerkt und von diesem nach ihrer Wohnung geleitet; kaum hatte er dort den Mörder gesehen, hörte er aus der Wohnung ein häßliches Schreien. Als er in die Wohnung eintrat, sah er, daß sich die Frau in der Höhe erhängt hatte. Sie wurde sofort abgehängt; die Wiederbelebungsbemühungen hatten Erfolg. Als zur Heimkehr des abwesenden Mannes wurde zur Verwendung der Frau ein fidele Wächter bestellt.

Graben. 30. Mai. (Schmerer Strassenbahn) — (Schmerer Strassenbahn). Als heute wurde in der Höhe der Kleinbahn-Verkehr der Gräberstadt durch Emil Wächter von hier, der seit Comandant ernannt wurde, aus der Saale gezogen. Wächter war von längerer Zeit verunglückt und hatte sich dabei ein Fußgelenk angezogen, das sich in jeder Zeit demagen verschlimmern, das in die Klinik nach Halle geschickt werden sollte. Dies dem sich Wächter so sehr genommen zu haben, daß er es vorzog, jenen Leben ein Ende zu machen. Der Verlobte, der ein feines und tüchtiger Arbeiter war, hinterläßt eine Frau und vier kleine Kinder. — Einen Selbstmordveruch unternahm die Ehefrau des Lehrers Sch. die sich, indem sie von der Höhe der Gräberstadt aus in die Saale sprang. Mit großer Aufmerksamkeit gelang es einigen Spaziergänger, die Lebenslinie aus dem Fluten zu retten. Das die Frau zu diesem Schritt veranlaßt, ist noch nicht ausgeklärt.

Weienfels 30. Mai. (Schmerer Strassenbahn) entfiel der Arbeiter Tagch von hier. Der junge Mann ist mit Stämmen beunruhigt. Der Hiesel von Ebene und Schwanz wurde in ein denartiger Unfall in dem Augenblicke fern, als er sich in der Höhe des Brennens zu schämen machte. Der Unglückliche fiel in die glühende Asche, wo ihm die Kleidung brennend bis zum Leibe brannte. Später verlegt ihn man dem Vernehmen nach in hiesige Krankenhaus.

Jein 30. Mai. (Schmerer Strassenbahn) Heute kühl brannten aus dem oberen Stadtviertel in den Stunden 19 und 1415 zwei aneinanderhängende, dem Hofbesitzer Max Schütz und Schütz, tabakant Holzmann gehörige, von Gehäusen eingeschlossene Schuppen vollständig nieder. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehre wurde der Brand, welcher durch die dort lagernden bedeutenden Holzvorräte leicht größere Dimensionen annehmen konnte, auf einen sehr beschränkt. Die Gehäusenverbrände in hiesiger noch nicht beseitigt.

Abfeld (Kr. Döbelitz). 30. Mai. (Kriminal). Der Stellvertreterlehrling Robert Wegwig gibt, als er bei der Hofbahnstation beschäftigt war, mit der linken Hand aus und wurde vom Weiler erwischt, welches zum den Fährverger und von 3 Finger brach und geritzelt. Wegwig mußte zur Amputation der linken Finger sofort in St. Elisabeth-Krankenhaus in Halle a. S. aufgenommen werden.

Galbe a. S., 30. Mai. (Ein Unglücksfall) ereignete sich vorgestern, daß er, mit einer Hand an der Kehlschlinge, in der anderen ein dort liegend, an einem Halbschiff verfahren und vor einem entgegenkommenden Dampfergerade fast gerat haben sollte. Dies gelang ihm indes nicht. Obwohl der Fahrer des Jastabehörspanses sofort sein Pferd zur Seite schob und so den Wagen auf das Trottoir dirigierte, verlor der

Knabe doch die Balance, er stürzte so unglücklich, daß er eine Gehirnerkrankung und einen Schädelbruch davontrug.
Wittenberg 30. Mai. (Anzeige) Zweck Erbauung eines hiesigen Gedenkdenkmals beabsichtigt die Stadtratsordnen die Errichtung einer Gedenkstätte in Höhe von 25000 Mk.
Chemnitzburg (Hals), 30. Mai. (Zob laufige Brandwunden.) Weitem vormitag spielten die drei Kinder des Gubenarbeiters K. ohne Aufsicht. Die dreijährige Anna fand ein Streichholz und entzündete dieses. Die Kinder des Hauses rannten sofort in Flammen. Gelegentlich jagt die drei Kinder herum, bis die vordere Lichtung in das Krankenhaus zu führen gezwungen wurde. Die Verletzungen waren jedoch so schwer, daß das Kind bereits gestern nachmittag verstarb.
Strehlitz 30. Mai. (Berichtete) Bei der Mittlere rübergehenden Kinder vom Felde erlegte sich gestern Abend ein Unfoll. Zwei Kinder wollten vorzeitig vom Wagen steigen, kamen dabei zu Fall und wurden von dem nur noch langsam fahrenden Wagen überfahren. Man brachte sie in die elterliche Wohnung. — Im benachbarten Obergurg wurde das 2 1/2 Jahre alte Mädchen des Bergmanns K. Wofse von der elektrischen Straßenbahn überfahren und so schwer verletzt, daß es nach einigen Stunden im hiesigen Krankenhaus verstarb.

Spätstens

3 Tage vor der Abreise

wolle man die Nachsendung des „General-Anzeiger“ nach den Sommer-Aufenthaltsorten bestellen, da sonst ein pünktliches Eintreffen des Blattes nicht erfolgen kann.

Alle Beschwerden wegen Ausbleibens oder verspäteten Eintreffens des „General-Anzeiger“ wolle man zunächst an das Postamt des Sommer-Aufenthaltsortes, nicht an unsere Expedition, richten.

Alles Weitere ist aus der besonderen Bekanntmachung betr. Reise-Abonnement ersichtlich.

Verlag und Expedition des

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Reise-Abonnement betr.

Abonnenten in Halle a. S.,

während der Dauer ihrer Abwesenheit durch unsere Expedition unter Kreuzband nachgefordert zu erhalten wünschen, wollen uns, wenn möglich schon einige Tage vor ihrer Abreise, unter Angabe ihrer hiesigen Wohnung, mitteilen, wohin und wie lange die Überleitung von Ausgabe A (ohne) oder Ausgabe B (mit den „Halbeschen Quartierhelfern Wäitern“) gewünscht wird. Das entfallende Porto (höchstens ca. 30 Pf.) für Ausland ca. 60 Pf.), sowie der event. Abonnementbetrag werden nach Rückkunft bei Abonnenten von denselben eingezogen.

Dabei die Abwesenheit eines Abonnenten mindestens 8 Tage, und kann nicht ein nachziehender, sondern ein fester Aufenthalt in Betracht, so kann ein Antrag auf Post-Überweisung durch unsere Expedition erfolgen (Überweisungsbetrag einfließt. Beträge monatlich 35 Pf., voranzahlbar), sofern Abmont nicht vorzuzieh. Die Zeitung bei der bez. auswärtigen Hofanfall für einen Monat zu bestellen. Fürs Ausland empfiehlt sich stets Kreuzband-Einbindung.

Es ist im Interesse der Abonnenten, die Überweisung schon einige Tage vor der Abreise zu beantragen, da anderfalls Verzögerungen in der Zustellung während der ersten Tage abwechselweise ununterbrochen sind. Ferner ist außer der auswärtigen Hofe, ob Ausgabe A (ohne) oder Ausgabe B (mit den „Halbeschen Quartierhelfern Wäitern“) gewünscht wird.

Ansätzliche (Post-) Abonnenten,

„General-Anzeiger“ während der Dauer der Reise ansatz nach ihrer Wohnung nach ihrem Heimatsort zugestellt wünschen, wollen dies bei ihrer Hofanfall unter Angabe der Überweisungsbetrag (innerhalb Deutschlands 50 Pf.) beantragen, sofern nicht eine wechselläufige Adresse oder des Ausland in Betracht kommt, in welchen Fällen es sich empfehlen würde, sich die Zeitung unter Kreuzband nachfragen zu lassen.

Elektrische Straßenbahn Halle-Merseburg.

Abfahrt ab Halle (Kriegsplatz) 522 (nur Wochentags, jedoch täglich: 650, 650, 700, 730, 800, 815, 830, 845, 900 usw.) in Zwischenräumen von 15 Min. bis 8 1/2, 8 3/4, 8 5/4, 9 1/4, 9 3/4, 10 1/4, 11 1/4, 11 3/4, außerdem an Sonn- und Festtagen 122 (bis Depot).
Ankunft in Halle von Merseburg bezw. Annendorf jeweils 1/2 Stunde vorher.
*) nur bis Annendorf.
**) nur bis Annendorf, Sonntags auch bis Merseburg.
***) nur Annendorf und Sonntags während der Hauptfahrzeit in Halle bis Merseburg, sonst bis Annendorf.

Sonder-Verkauf von Kleiderstoffen.

Wir bieten **grosse Partien wollene Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe** nur **Neuheiten**

Alpaca, Marquise, Eolienne, Voile, Peking, englische Stoffe, Blusenstoffe, Kinderkleiderstoffe, sowie einen Posten

Reste ausreichend zum Kleide **weit unter Preis** an.

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 86/87 u. Marktplatz 21.

A. Muth & Co.

Besichtigung unserer sehenswerten Neubauten ohne Kaufzwang erbeten.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Elektr. Betrieb

Erste und grösste am Platze

Bettfedern und Inlette

B. Benkwitz Nachf., Halle a. S., Alter Markt 3.

Für die Reise!

Empfehle in nur solidem und gezieltem Fabrikat:

Reisekoffer, Touristentaschen, Rucksäcke, Kartentaschen, Plaidtaschen, Kettentaschen, Handtaschen, Reiseecessaires, Reiserollen, Taschenschreibzeuge, Füllfederhalter, Reisekontobücher, Feldflaschen, Trinkbecher, Hängematten, Kämme, Haarbürsten, Zahnbürsten, Feldtasche, Turner- und Sportartikel, Andenken an Halle in groß. Auswahl.

Albin Hentze, 24 Schmeerstr. 24.

Wir beehren uns anzuzeigen, dass wir am 1. Juni 1907 in **Halle a. S., Leipzigerstrasse 7071** eine Zweigniederlassung eröffnen, der die Erledigung der Anfragen auf den Regierungsbezirk Merseburg übertragen worden ist.

Zum Leiter dieses Bureaus wurde Herr **Ernst Schulz** bestellt, der durch langjährige Tätigkeit in unserer Leipziger Geschäftsstelle mit unserer Arbeit vertraut ist.

Berlin, im Mai 1907.

Auskunftei W. Schimmelpfeng.

Flechten

Schmerzmittel, trockene u. n. Flechte, Hauterkrankungen, etc.

offene Beine

neue Formel als alte Bismut, etc.

Ripp'sche Heilsalbe.

Gut sitzende, **Korsetts** dauerhafte

von 1.00-8.00 Mk. empfiehlt **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Total-Ausverkauf

in herrlichen Qualitäten und jeder Saison

zu **40, 60 und 75 Pf., 1.50**

Herren-Wäsche in Qualität zu äußerst billigen Preisen.

Stroh- u. Filz-Hüte enorm billig

Regenschirme, guter Stoff, R. 2.25

Herren-Westen 9.75 jezt **4.25**

Handschuhe, Unterzeuge, Hosenträger zu ganz enorm billigen Preisen.

Es verleihe Niemand, die Gelegenheit wahrzunehmen, da nur moderne Sachen zum Verkauf gelangen.

Obere Leipzigerstr. 64.

Backet Bräter Kocher

nur mit **Kunerol** feinstes Pflanzenfett aus Cocosnüssen

Kunerol-Werke, Bremen

Vertreter für Halle u. weitere Umgebung: **Alfred Gebitsch, Halle a. S., Tel. 2610.**

Grösste Neuheit! Trompeten-Concert-Zitter-Harmonika

mit 3 Registern, wodurch man die Musik beliebig zum Zittern (Tremolieren) bringen kann, ähnlich wie bei einer italienischen Drehorgel. Dieser Zitter-Apparat ist vom Kaiser, Kaiserin und dem Kaiserlichen Hof in Wien, sowie in allen europäischen Höfen in Gebrauch. Dieses Prachtinstrument hat harmonisierbare Klänge mit 20 halbbaren Stimmen, 10 Tasten, offene Nickel-Klavatur, 2 Reihen brillante Trompeten, 2 Doppelklänge mit Schützchen, 2 Kontrabässe. Grösse ca. 35 cm. Nur der riesige Umsatz macht es mir möglich, diese Pracht-Harmonika zum Spottpreise von **5 Mk.** liefern zu können.

Mit meinem neuesten Glockenspiel, D. R. G. M. 277 402 nur 30 Pf. mehr. Illustre. Prachtinstrument gratis. Versand gegen Nach-Nur zu beziehen von der grossen **Harmonika-Fabrik von Robert Husberg, Neuendorferstr. 211, Westfalen.** Da noch ein hübsches lauteses Vorwandgeschloß hier am Platze ist, so bitte auf meine Firma zu achten.

Grösstes Lager! Billigste Preise!

Viktoria, Allright, Corona, Neckarsulmer Pfeil, Orion und Welt-Räder

Fahrräder von 100 Mk. an

Fahrräder von 65 Mk. an

Kindergarten-Ersatzreifen in allen Größen.

Best eingetragte Reparatur-Fabrik.

August Beer, Fahrradhandlung, Gr. Ulrichstr. 35.

Jeppia entwirrt das Haar in Schönheit, glänzendes Haar ist die Krone!

Zu erreichen durch **Wendefleischer**

Häusner's Brennessel-Spiritus

nur echt mit „Wendefleischer Kreuz“ und „Steinweid“.

Hüten Sie sich vor Nachahmungen und Nachahmungen!

Erworbene Kräftigungs- und Reinigungs-mittel bei Kopfschmerz, Schindeln, Kopfschmerz, jeden Hautverfall. Einziges, billiges und probiertes Mittel. Flasche Mk. 0.75, 1.50 und 3.

Haupt-Depot a 30 Pf.

Haupt-Depot a 30 Pf.

Zu haben in Apotheken, Droger., u. Parfüm. **Carl Brunius, München.**

Auktion von landwirtschaftlichem Inventar in **Paffenbors.**

Montag den 3. Juni 1907, vormittags 10 Uhr soll wegen Aufgabe der Wirtschaft im saueren Füssen Gut das vorhandene Wirtschaftsinventar zu dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zum Verkauf kommen:

4 Pferde, 3 Lastwagen (ein 4", ein 2"), Drill- u. Häckselmaschine, Pflüge, Eggen, Walzen, Krimmer etc. etc.

Sichere Hilfe

Bei **Alten, schmerzhaften Fussleiden**

(elastische Bänder, elastische Bänder etc.) hat sich das **Heil'ge Antiseptisch-Gelbmittel**, bestehend aus Salbe, Oxyd, Antiseptischmittel (Weiss) komplett Mk. 2.50 bezüglich demselben verschreiben lassen. Hierdurch werden die Leiden vollständig beseitigt. Das Antiseptischmittel, präpariert mit 4 goldenen Medaillen, ist sehr neu allein zu be. durch die Heil'ge Apotheke, Oberliesen (Rhein-Bezirk). **Heil'ge Antiseptisch-Gelbmittel, Oxyd und Antiseptischmittel hat gerätlich geliefert.**

Automobilhaus Schneider & Weber, G. m. b. H., Dieckauerstr. 12, Tel. 3296.

Automobil-Verleih-Institut.

Vertreter der „Benz“, „Opel“, „u. „Darracq“ Motorwagen. An- und Verkauf von Wagen. Reparatur-Werkstätte.

Einbruch - Diebstahl.

Vor Antritt der Sommerreise empfehlen wir Abschluss von **Einbruch - Diebstahl - Versicherung.**

Professe gratis. Nähere Auskunft erteilt: **Stuttgarter Mit- u. Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft.** Subdirektion **Halle a. S., Alte Promenade 6, I.**

Tanz- und Anstands-Unterricht.

Ein neuer Kursus meines Unterrichts f. Damen und Herren beiderlei Geschlechter beginnt **Donnerstag d. 6. Juni, abends 8 1/2 Uhr.** Honorar 10 Mk. Mit einzeln werden: **Route, Landtelle a la cour, Gesellschaften etc.** Honorar 5 Mk. je nach der Zahl der Teilnehmer. **Hugo Traxdorf, u. Ballett-Veranstalter.**

Schuffplatz

Wormitzerstrasse-Waldbergerweg von Montag den 3. Juni an **gesperrt.**

Kurort und Ostseebad Ahlbeck

2 km unweit längs d. Meeres gel. Beck u. reizv. u. hübschen im meilenweit. Hochwald reizend, kostbar, vollfr. Klima, wech. rein. Strand, 5 Seen, Badeanst. (Familienb.), Warmbad f. alle med. Zwecke, elektr. Lichtbäder, Solarbad, Golegion, 20 Brunnen, Mischschwimmb., Arzt, Apotheke, Orchester, Opernhaus, Theater, Kessel, Jagdhaus, Tennis-Spielplätze usw. Preise, elektr. Licht, Auskunft u. Prospekt gratis d. d. Badeanstalt sowie den Verband deutscher Ostseebäder, Berlin, Unter den Linden 10.

L. Hall, Verich, geg. Ungeziefer.

Johannes Meyer, Göttinger, H.

Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Climax-Hackmaschine ist die beste aller Hackmaschinen, denn sie vereint in sich die Vorzüge aller anderen Systeme.

Man schneidet: **Kleis, Kartoffeln, Zwiebeln, Kraut, Beeren, Gemüse, Schinken, Huhn, Auzer, Sardinen usw.**

Man reibt und mahlt: **Gewürze, Brot, Zucker, Kaffee, Pfeffer, Arabischkaffee usw.**

Preise: **Mk. 4.75 5.- 6.- 9.75**

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäftes offeriere

1 Posten halbseid. Sonnenschirme früher 6-8 Mk., jezt **1.50-2.50 Mk.**

Leinene Sonnenschirme 1.15 Mk. pro Stück.

Bazar für Gelegenheitskäufe, Gr. Steinstraße 82.

Laden- u. Gasanrichtung billig zu verkaufen.

Ein früherer Transport **bester dänischer und holsteiner Acker- und Wagenpferde** ist bei mir eingetroffen.

Halle a. S., **Chr. Körber.** Postfach 7, 24. 1195.

Ca. 100 Pökelknochen, sowie jeden Sonnabend von nachmittags 5 1/2 Uhr an **Chüringer Rosbratwürste** empfiehlt **Franz Kaiser's Restaurant, Gr. Traupenstr. 31 (neb. Kaufh. Gassen).**

